

Ulrich Benterbusch

Armut trotz Entwicklungsprogrammen

Eine Untersuchung zum Beitrag des Staates,
internationaler Geber und
Nichtregierungsorganisationen
zur ländlichen Entwicklung in der Dritten Welt.

Band 136

Sozialwissenschaftliche Studien zu international
Problemen / Social Science Studies on International
Problems

Herausgegeben von/Edited by
Prof. Dr. Diether Breitenbach und Dr. Manfred Werth

Verlag **breitenbach** Publishers
Saarbrücken • Fort Lauderdale 1988

Inhalt	Seite
Vorwort	V
1. Einführung und Problemstellung.....	1
1.1 Ländliche Entwicklungskonzepte und -Programme: Gescheiterte Versuche zur Bekämpfung der Massen- armut.....	1
1.2 Diagnose ohne Anamnese, Therapie ohne Effekt - zur Begründung der Fragestellung.....	2
1.3 Entwicklungstheoretische Grundlagen der Untersuchung.....	3
1.4 Auswahl der Untersuchungsbereiche und -Perspektive sowie Ableitung der Hauptthese des empirischen Teils der Arbeit.....	5
1.5 Methodisches Vorgehen.....	8
2. Zur gesamtgesellschaftlichen Perspektive der Arbeit: Probleme der Integration ländlicher Unterschichten in den Entwicklungsprozeß.....	10
2.1 'Unterschichten' als definitorisches Problem.....	10
2.2 Instrumente des Staates zur Integration der Unterschichten in den Entwicklungsprozeß: Marktintervention, bürokratische Intervention, Rechtsdurchsetzung und Förderung politischer/ sozialer Gegenmacht.....	12
3. Bürokratische Intervention I: Community Development.....	16
3.1 Community Development in der wissenschaftlichen Diskussion: Armutsverständnis, Ziele und Strategie zur Überwindung von Unterentwicklung.....	16
3.2 Untersuchung des indischen Community Development Programms.....	18
3.2.1 Selbsthilfeförderung und ihre Implementations- probleme bei bürokratischer Intervention.....	22
3.2.2 Dezentralisierung: Versuch zur Stärkung des "linkage" zwischen Verwaltung und Unterschichten?.....	26

3.3	Bürokratische Intervention I: Ergebnisse.....	30
4.	Bürokratische Intervention II : Integrierte ländliche Entwicklung.....	31
4.1	Integrierte ländliche Entwicklung in der wissen- schaftlichen Diskussion: Armutsverständnis, Ziele und Strategien zur Überwindung von Unterentwicklung.....	31
4.2	Ideologiekritischer Exkurs: Elemente einer Apologetik des sozialen Status quo in Entwicklungsländern durch Konzepte der ILE.....	34
4.3.,—^	Probleme der Umsetzung des Zielgruppenbezuges.....	36
4.3.1 J y/	Weltbankprojekte in der nationalen politischen Ökonomie integrierter ländlicher Entwicklung.....	37
4.3.2	Projektgröße als Hindernis zur Umsetzung des Zielgruppenbezuges bei Projekten internationaler Geber.....	45
4.3.3	Indien: Bürokratie-Klientel-Beziehungen als Problem für die Implementation eines zielgruppenorientierten Entwicklungsprogramms bei fehlender politischer Kon- trolle durch die Unterschichten.....	47
4.3.4	West-Bengalen: Bürokratische Intervention bei poli- tischer Kontrolle durch die Unterschichten.....	50
4.4	Bürokratische Intervention II: Ergebnisse.....	56
S.	Neuere Ansätze zur Reformierung des Instruments 'bürokratische Intervention' in der wissenschaft- lichen Diskussion	57
5.1	Untersuchungsperspektive für die Diskussion neuerer Ansätze zur Konzeption einer unterschichten- orientierten ländlichen Entwicklungsstrategie.....	57
5.2	Grundformen von Partizipation bei ländlicher Entwick- lung und ihre Beziehung zu den ausgewählten Ansätzen.....	58
5.2.1	Partizipation im Projektzyklus versus politische Partizipation.....	58
5.2.2	Die Spielräume der Förderung von Projektzyklus und/oder politischer Partizipation sind eine Funktion des Implementationsträgers von Entwicklungsaktivitäten.....	60

5.3	Ansatzpunkt Staat: Bürokratische Reorientierung - die konservative Position.....	62
5.3.1	Bürokratische Reorientierung: Reformierung bürokratischer Interventionen zur Unterschichtenintegration in den Entwicklungsprozeß.....	62
5.3.2	Die Überwindung von Massenarmut durch Strategien der bürokratischen Reorientierung ist unwahrscheinlich, da Entwicklung nicht von administrativen Verfahren abhängt und zudem der gesellschaftliche Druck zur Reorientierung der Bürokratie fehlt.....	65
5.4	Ansatzpunkt Intermediatoren zwischen Staat und Unterschichten: Lokale Organisationen - die liberale Position.....	70
5.4.1	Lokale Organisationen: Entwicklungstheoretische Einordnung, Eigenschaften und typologische Diskussion.....	70
5.4.2	Staatliche bürokratische Intervention und LO: Chance zur Integration der Unterschichten in den Entwicklungsprozeß?.....	75
5.4.3	Erfolg macht staatsunabhängige Organisationen verwundbar, da Staatsklassen zur klientelistischen Anbindung von potentieller Gegenmacht neigen.....	77
5.5	Ansatzpunkt Mobilisierung und Organisierung der Unterschichten: Bürokratische Intervention als Kampf gegen ausbeuterische Strukturen - der Ansatz von radikalen Nichtregierungsorganisationen.....	80
5.5.1	Distanz vom Staat erweitert Handlungsspielräume bei bürokratischen Intervention.....	80
5.5.2	Umsetzungsprobleme einer radikalen Strategie der Armutsbekämpfung.....	82
5.5.2.1	Das erste Dilemma: Grundlegende Strukturveränderungen sind durch die Entwicklungsarbeit von NRO unwahrscheinlich.....	83
5.5.2.2	Das zweite Dilemma: Die Fragmentierung von NRO und die Konkurrenz zwischen ihnen und linken Parteien schwächt das politische Gegenmachtpotential beider.....	89
6.	Strategischer Ausblick auf Probleme der Unterschichtenintegration in den Entwicklungsprozeß.....	91

6.1	Die nationale Perspektive: Erfolgreiche Entwicklung setzt demokratische Strukturen und Bündnispartner für Unterschichten voraus.....	91
6.2	Die internationale Perspektive: Selbst wenn ein politisches Entwicklungsverständnis Leitlinie der Entwicklungszusammenarbeit wäre, blieben die Erfolgsaussichten von den sozialen und politischen Strukturen in den Entwicklungsländern selbst abhängig.....	93
	Bibliographie.....	94